



MASTERPLAN FLUGVERKEHR: NEUE SPIELREGELN FÜR DEN FLUGSEKTOR

POSTULAT – SPRECHERIN: MARIONNA SCHLATTER-SCHMID

Der Bundesrat wird angehalten, einen Masterplan für die Luftfahrtindustrie auszuarbeiten und aufzuzeigen, welche konkreten Massnahmen nötig sind, um die Vereinbarkeit des Flugsektors mit den Klimazielen von Paris zu gewährleisten.

Dazu sollen folgende Punkte in die Erwägungen einfließen:

- Einbezug der Fluggesellschaften und Flughabenbetreiber zum Erreichen der Pariser Klimaziele mit Zielvereinbarungen
- Vorgaben zur Förderung und zum Einsatz synthetischer Treibstoffe und effizienterer Flugzeuge, insbesondere bei der Flottenerneuerung
- Eine proaktive Rolle in internationalen Verhandlungen zur Einführung einer CO₂-Steuer auf Kerosin und der Integration des Flugverkehrs ins zukünftige Klimaabkommen.
- Ein Moratorium für den Ausbau der Flughafeninfrastruktur, bis nachgewiesen werden kann, dass sich diese mit der notwendigen Reduktion der Treibhausgasemissionen des Sektors vereinbaren lassen
- Die Verlagerung von kommerziellen Transit- und weiteren Inlandflügen auf die Schiene
- Die Einführung einer Nachtflugsperrung von mindestens 8h, wie es die WHO empfiehlt, für alle Flughäfen, welche die Gesundheit der Anwohner*innen garantiert
- Die Einrichtung eines Umschulungs- und Weiterbildungsfonds, um den Arbeitnehmer*innen Perspektiven in klimaverträgliche Sektoren des öffentlichen Verkehrs zu bieten
- Ein Unterstützungspaket für die Bahn, insbesondere für die Entwicklung der internationalen Linien und der Nachtzüge